Bau- und Planungsausschuss
Protokoll Nr. BPA/21/2008

über die öffentliche Sitzung am 17.12.2008,
Rathaus, Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn	:	18:01 Uhr
Ende	:	19:42 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Jörg Hansen

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick	
Frau Carola Behr	
Herr Thomas Bellizzi	beratendes Mitglied
Herr Rolf Griesenberg	i. V. von Herrn Haase, bis 19:30 Uhr
Herr Dieter Heidenreich	
Frau Anna-Margarete Hengstler	
Frau Monja Löwer	
Herr Hartmut Möller	
Herr Jörn Schade	

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hauke Feldvoss	Kinder- und Jugendbeirat; bis 19:30 Uhr

Verwaltung

Herr Wilhelm Thiele	
Herr Stephan Schott	
Frau Stefanie Mellinger	
Herr Ulrich Kewersun	Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Rafael Haase

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung

2. Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung des Protokolls Nr. 18/2008 vom 19.11.2008

4. Genehmigung des Protokolls Nr. 19/2008 vom 03.12.2008

5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Haushalt 2009 - Budgets der Fachausschüsse **2008/175**

7. "FreiParken"-Aktion in der Ahrensburger Innenstadt

8. Bebauungsplan Nr. 80 "Westliche Innenstadt" - Teilgebiet A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße (zu Vorlagen-Nr. 2008/172)
   - Endgültige Abstimmung des am 19.11.2008 beschlossenen Entwurfes -

9. Kenntnisnahmen

9.1. Sperrung und Sondernutzung Mühlenredder

9.2. Kostenlose Nutzung des HVV in Ahrensburg an den Adventssonnabenden

9.3. Fahrplan für die Linie 576

9.4. Fahrgastunterstände

9.5. BPA-Ausblick für Januar 2009

10. Verschiedenes

1 Festsetzung der Tagesordnung

Auf Wunsch der Verwaltung wird die in der Einladung vom 04.12.2008 vorgeschlagene Tagesordnung ergänzt um den neuen Punkt 8 „Bebauungsplan Nr. 80 „Westliche Innenstadt“ - Teilgebiet A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße (zu Vorlagen-Nr. 2008/172) - Endgültige Abstimmung des am 19.11.2008 beschlossenen Entwurfes“, da die erbetenen Detailprüfungen inzwischen abgeschlossen worden sind und die hieraus resultierenden Änderung abgestimmt werden sollten, um angesichts des Zeitdrucks bei der Realisierung des Peter-Rantzau-Hauses eine erneute Offenlegung im B-Plan-Verfahren zu vermeiden.

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche. Unter Berücksichtigung der Ergänzung wird über die Tagesordnung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

2 Einwohnerfragestunde

Frau Varder-Peters bezieht sich auf die Aufnahme der Stadt Ahrensburg im Zeit-Magazin vom 20.11.2008 in die Liste der Landesdenkmalpfleger über die 300 besonders bedeutsamen historischen Stadtkerne Deutschlands mit folgender Anmerkung: *Ahrensburg: Historischer Stadtkern. Residenzstadt, barocke Stadtgründung neben Schloss und Schlosskirche, wichtigste städtebauliche Lösung des Barock in Schleswig-Holstein, Stadtrecht 1949.*

Nachvollzogen werden ihre Anregungen, die Stadtanlage mit ihren Achsen in der künftigen Stadtentwicklung zu stärken sowie über eine verbesserte Darstellung auf der Homepage-Seite der Stadt und Vortragsveranstaltungen (evtl. unter Einbeziehung der oberen Denkmalpflegebehörde) das Wissen der Bevölkerung zu erweitern. Berichtet wird zum Beispiel, dass dieses Thema bereits in allen Ahrensburger Grundschulen vermittelt wird.

Auf die Frage des **Herrn Knoll** wird bestätigt, dass

– das Parkhaus auf dem Grundstück der Alten Meierei auf Grundlage des § 34 BauGB, Einfügungstatbestand, genehmigt wurde und hierdurch die Gebäudehöhe verständlich werde,

– im Zuge einer möglichen Realisierung des Parkhauses auf der Ostseite der Manfred-Samusch-Straße und des dortigen Stichweges zur Hamburger Straße untersucht werden muss, ob die heute aufgeweitete Fahrbahn in der Manfred-Samusch-Straße weiter verbreitert und mit einer Linksabbiegerspur versehen werden muss, dieses Thema jedoch die Festsetzungen des B-Planes Nr. 80 nicht berühren.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

3 Genehmigung des Protokolls Nr. 18/2008 vom 19.11.2008

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche. Unter Berücksichtigung der bereits in der Sitzung am 03.12.2008 unter TOP 3 geäußerten Anpassungswünschen (vgl. handschriftliche Seite 6 des BPA-Protokolls Nr. 19/2008) gilt das Protokoll insofern als genehmigt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 19/2008 vom 03.12.2008

Keine Änderungswünsche. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

Hinsichtlich der unter TOP 16 auf den handschriftlichen Seiten 74 bis 79 abgedruckten Niederschrift über die am 29.10.2008 stattgefundene Verkehrsschau bemerkt die Verwaltung, dass die festgestellten Mängel und Prüfungshinweise noch nicht abschließend abgestellt bzw. abgearbeitet werden konnten mit der Folge, dass eine Veröffentlichung über den öffentlichen Teil des Protokolls nicht sinnvoll sei. Wie ein Ausschussmitglied betont, könnte man hinsichtlich der Belange des öffentlichen Wohls zu einer anderen Auffassung gelangen. Soweit aus der Verkehrsschau strukturelle bzw. organisatorische Mängel aufgezeigt werden, gehen alle Beteiligten davon aus, dass diese Aspekte öffentlich verwendet werden können.

5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die in nicht öffentlicher Sitzung getroffenen Entscheidungen am 03.12.2008 betreffen zum einen den TOP „Zustimmung zu Einzelbauvorhaben nach § 36 BauGB“, wobei genehmigt worden sind

— auf einem Grundstück an der Hamburger Straße, das im Außenbereich liegt, die Ansiedlung einer Kaffeerösterei bei weiter Auslegung der im B-Plan festgelegten „landwirtschaftlichen Nutzung“

und

— auf einem Nachbargrundstück die Nutzung für therapeutisches Reiten, Wohnen, als Atelier und Schulungsraum.

Darüber hinaus wurde zum anderen unter Beachtung des Widerspruchs entschieden, den Beschluss vom 05.11.2008 dahingehend zu ändern, als Aufträge an ein bestimmtes Ingenieurbüro zwar noch möglich sind, jedoch unter besonderer Prüfung der Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde für die konkreten Projekte erteilt werden sollen.

6 Haushalt 2009 - Budgets der Fachausschüsse 2008/175

Die Verwaltung nimmt Bezug auf

– die erste Beratung im BPA am 19.11.2008 mit den Erläuterungen zum Aufbau des doppischen Haushaltsentwurfes vom 23.10.2008,

– die inzwischen verteilte Vorlagen-Nr. 2008/175,

– den Vermerk vom 03.12.2008 mit den „Erläuterungen zum doppischen Haushaltsentwurf“, der dem BPA-Protokoll Nr. 19/2008 unter TOP 13.8 beigefügt ist und dem die Gliederung der Sachkonten beim Produkt 54100 Gemeindestraßen entnommen werden kann;

letztgenannter Vermerk wird in der Sitzung vorgestellt.

Der BPA kommt angesichts des Klärungsbedarfes in den Fraktionen überein, in der heutigen Sitzung noch keine Abstimmungen durchzuführen oder gar die endgültige Empfehlung auszusprechen; auf die BPA-Sitzung am 21.01.2009 wird verwiesen. Bis dahin wird von der Stadtverwaltung eine Änderungsliste verteilt worden sein.

Zur späteren Beratung empfiehlt die Verwaltung, die „laufenden Kosten“ anhand der Teilergebnishaushalte (weiße Seiten des Entwurfes) und die investiven Maßnahmen auf Basis der auf grünen Seiten gedruckten Liste mit Investitionen zu beraten.

Ausschussmitglieder bitten darum, künftig den Haushalt mit einer fortlaufenden bzw. durchgängigen Seitenzahl zu versehen.

Vorab werden einige Verständnisfragen geklärt:

– Die Baukosten für die Umsetzung des Radwegekonzeptes sind zu finden auf den grünen Seiten des Haushalts, Investitionsplan, Seite 18, unter dem Produkt 5400 bzw. im Teilfinanzhaushalt auf den Seiten 187 bis 189 unter dem Produktsachkonto (PSK) 54100.7852000 (vgl. Bemerkungen im Entwurf).

– Die im Produkt 54100 dargestellten Planungsmittel von 10.000 € sind ein Pauschalansatz, um die noch nicht in Angriff genommenen Projekte der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme bei Bedarf vorantreiben zu können.

– Die unter PSK 54110.7852003 bereitgestellten Mittel von 500.000 € dienen der Komplettierung der Erschließungsstraßen innerhalb und am Rande des Quartiers Beimoor-Süd westlich der Straße Kornkamp-Süd.

– Das PSK 54400.7852012 betrifft die notwendige Sanierung der Gussasphaltschichten im Tunnel der Kerntangente; hierin ist keine Gewähr-

leistung zu sehen.

Die Mitglieder des BPA verweisen auf die analoge Empfehlung des Sozialausschusses angesichts der Kumulation von alten Haushaltsstellen die neuen PSK, die zum Teil mehrere inhaltlich nicht zusammenhängende Einzelprojekte umfassen oder mit hohen Ansätzen versehen sind, so aufzugliedern, dass die im Einzelfall in gesonderten PSK, aber ansonsten in den Bemerkungen aufgeführten Teilsummen eines PSK mit Bedingungen (etwa Bericht im BPA vor Inanspruchnahme über geplante Projekte) oder Sperrvermerken (etwa Freigabe durch Beschluss des BPA) versehen werden können.

Zudem wird angeregt, die Produktbeschreibungen und Bemerkungen künftig konkreter zu fassen.

7 "FreiParken"-Aktion in der Ahrensburger Innenstadt

Die Verwaltung erinnert und erläutert den bereits in der BPA-Sitzung am 03.12.2008 (vgl. Protokoll Nr. 19/2008; TOP 13.1) unterbreiteten den Vorschlag zur Durchführung der „FreiParken“-Aktion im Januar 2009.

Nach kurzer Aussprache und der Bitte, besonders auf die während dieser Zeit geltenden Parkscheibenpflicht hinzuweisen, wird über den entsprechenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die „FreiParken“-Aktion wird Anfang 2009 durchgeführt, wobei die gebührenfreie Zeit für die Tage von Freitag, dem 02.01.2009, bis Samstag, dem 10.01.2009, gilt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

8 Bebauungsplan Nr. 80 "Westliche Innenstadt" - Teilgebiet A - der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich der Stormarnstraße zwischen An der Reitbahn, Manfred-Samusch-Straße und der Grenze zwischen Sportplatz und der Wohnbebauung der Klaus-Groth-Straße (zu Vorlagen-Nr. 2008/172)
- Endgültige Abstimmung des am 19.11.2008 beschlossenen Entwurfes -

Am 19.11.2008 beschloss der Bau- und Planungsausschuss (vgl. Protokoll Nr. 18/2008; TOP 8) den Entwurf des oben genannten Bebauungsplanentwurfes mit der Maßgabe einiger Änderungen, die aus den bereits unter dem TOP „Festlegung der Tagesordnung“ genannten Gründen vor der Offenlegung abgestimmt werden sollten. Die Verwaltung verteilt daher in der Sitzung die aktualisierte Planzeichnung zum B-Plan Nr. 80 A (vgl. Anlage 1), die in Verbindung mit den sonstigen Festsetzungen

– den Ausschluss von Tonnendächern für die Bebauung zwischen Rathaus und Jugendzentrum „42“ vorsieht,

– ein zusätzliches Baufeld zur Errichtung eines Gebäudes für Umkleideräume nahe des Bruno-Bröker-Hauses umfasst,

– die Verlegung der Skaterbahn auf dem Stormarnplatz bei einer zukünftigen Bebauung des 3. Baufeldes behandelt.

Des Weiteren wird anhand von Plänen (vgl. Anlage 2) verdeutlicht, dass das erste südlich des Rathauses gelegene Baufeld nach Osten verrückt worden ist mit der Folge, dass auf dieser Seite der Manfred-Samusch-Straße eine 7 m breite Fläche zur Anlage des Fuß- und Radweges zur Verfügung steht.

Ferner wird erinnert an den BPA-Beschluss vom 03.09.2008 (vgl. BPA-Protokoll Nr. 14/2008; TOP 5), der wie folgt lautet:

> Etwa in Höhe des zukünftigen Peter-Rantzau-Hauses bzw. Rathaus der Manfred-Samusch-Straße wird eine beidseitige Bushaltestelle mit Busbucht eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: **7 Ja-Stimmen**
2 Enthaltungen

Insbesondere anhand der unter Anlage 3 abgedruckten Pläne wird erläutert, weshalb die VHH GmbH als beauftragtes Busunternehmen die Errichtung einer Busbucht in der Innenkurve vor dem Peter-Rantzau-Haus wegen fehlender Sichtweite auf keinen Fall befürwortet. Die ausführliche Stellungnahme der VHH vom 17.12.2008 wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Die Anlage von Busbuchten, die aus Sicht des VHH, der HVV und des Kreises Stormarn nicht erforderlich sind und gewünscht werden, wäre demnach nur entsprechend der Skizze in Anlage 3 auf Höhe des Rathau-

ses/Rathausplatzes denkbar.

Der BPA kommt überein, dieser Empfehlung zu folgen und die Festsetzungen, sowohl was die Lage des Baufeldes für das Peter-Rantzau-Haus als auch was die Breite der gelb dargestellten Straßenverkehrsfläche betrifft, entsprechend Anlage 1 zu belassen.

Am Rande wird betont, dass im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens für das Peter-Rantzau-Haus die Errichtung einer Haltebucht für Taxi und Kleinbusse geprüft werden sollte; der B-Plan lasse dieses zu.

Abschließend vollzieht der BPA auch die Ausweitung des öffentlichen Verkehrsraumes nördlich der Einmündung Manfred-Samusch-Straße in die Straße An der Reitbahn nach.

Klargestellt wird auf Nachfrage, dass der Verbindungsweg vom „42“ zum Parkplatz am Bruno-Bröker-Haus nicht das heutige Spielfeld 2 mit seinen Ballfangzonen tangiert und die Baumreihe für die Kunstrasenfläche und die Flutlichtmasten kein Problem darstellt, wenn sie auf der Ostseite des Weges gepflanzt werden.

Abschließend stimmt der Bau- und Planungsausschuss den Änderungen des Bebauungsplanes für die Offenlage und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren weder Stadtverordnete noch Bürgerliche Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen.

9 Kenntnisnahmen

9.1 Sperrung und Sondernutzung Mühlenredder

Wie die Verwaltung bekannt gibt, plant der Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau am Schlossteich Ahrensburg den Bau einer Sohlgleite. Das beauftragte Bauunternehmen hat anhand der geplanten Bauausführung verdeutlicht, dass der Mühlenredder im Abschnitt zwischen Lübecker Straße und dem Mühlen-Bauwerk für sämtlichen Verkehr voll gesperrt werden muss und teilweise für die Baustelleneinrichtung in Form einer Sondernutzung benötigt wird. Die Vollsperrung könnte in der 1. Hälfte des Januar 2009 beginnen und rd. 4 Monate andauern.

Auf die einige Zeit zurückliegende Vorstellung des Projektes im Umweltausschuss wird verwiesen. Die Verwaltung stellt auf Nachfrage klar, dass der Stadt hierdurch keine direkten Kosten entstehen und das Bauwerk nach Fertigstellung der Stadtentwässerung übertragen werden soll.

Wie der Ausschuss resümiert, kann die diskutierte Sperrung des Mühlenredder für den Kfz-Verkehr insofern im Echtversuch getestet und die Verkehrsverlagerung anhand einer Datenerhebung begleitet werden.

9.2 Kostenlose Nutzung des HVV in Ahrensburg an den Adventssonnabenden

Während in der „konsumschwächeren Zeit“ der geringere Parkdruck in der Ahrensburger Innenstadt dazu genutzt wird, die Parkschein- durch eine Parkscheibenpflicht zu ersetzen (vgl. TOP 7 der heutigen Sitzung), kommt es in der Vorweihnachtszeit im Innenstadtbereich zu erhöhtem Parksuchverkehr. Angesichts des Wegfalls von öffentlichem Parkraum und der insbesondere an den Adventssonnabenden knappen Parkplätze wird erwogen, wie in Elmshorn schon seit einigen Jahren praktiziert, an diesen 4 Tagen das HVV-Angebot innerhalb Ahrensburgs kostenlos anzubieten. Die hiermit verbundenen Kosten für die Stadt würden nach grober Schätzung rd. 10.000 bis 12.000 € betragen, werden aber noch genau kalkuliert. Da sich beim Produktsachkonto 54700.5312000 mit der Bezeichnung „ÖPNV/Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden (GV)“ im Haushalt 2009 eventuell einmalig ein Spielraum abzeichnet, sollte sich der BPA im Laufe des nächsten Jahres damit befassen, ob die innerstädtischen Bus- und Bahnverbindungen an diesen 4 Tagen kostenlos angeboten werden.

9.3 Fahrplan für die Linie 576

In Bezug auf die bereits in der Sitzung am 19.11.2008 angesprochene Angelegenheit berichtet die Verwaltung von inzwischen 2 vorgenommenen Fahrproben mit Gelenk-Kraftomnibussen der VHH. Danach ist ein probeweises Durchfahren des Waldemar-Bonsels-Weges im Abschnitt Wulfsdorfer Weg bis Rantzaustraße grundsätzlich möglich. Ob trotz frühzeitiger Abfahrt am Bahnhof Ahrensburg der notwendige Übergang am U-Bahnhof Ahrensburg West zur U 1 in Richtung Hamburg stets garantiert werden kann, muss bezweifelt werden und dürfte eher vom Verkehrsfluss zwischen Bahnhof und Reeshoop abhängig sein. Eine endgültige Entscheidung und gegebenenfalls Zeitpunkt und Form der Umsetzung stehen noch aus.

9.4 Fahrgastunterstände

Im Rahmen des Realisierungskonzeptes werden in der Großen Straße auch die Stadtmöbel der Firma JCDecaux Deutschland umgesetzt; dieses ist neben den 3 so genannten Stadtinformationsanlagen (1 Anlage mit Magnettafel für Aushänge, 2 Anlagen mit ausgelagerter Werbung für FGU) der doppelte Fahrgastunterstand an der Haltestelle „Große Straße“ auf der Südseite der Klaus-Groth-Straße.

Während der FGU ohne Werbeträger bereits Anfang des Jahres 2009 an der Haltestelle „Rathaus“ (Westseite, Fahrrichtung Bahnhof) aufgestellt werden soll, ist das Umsetzen des FGU mit Werbeträger im Zuge der Bauarbeiten an der vorgesehenen neuen Haltestelle in der Straße Bei der Doppeleiche (Südseite) geplant.

Bezogen auf die letztgenannte Verwendung verdeutlicht die Verwaltung den angedachten Standort zwischen Fahrbahn und den geplanten Hochhecken am Nordende der westlichen Freifläche Große Straße. Noch geklärt werden müsse die genaue Lage der Bushaltestelle auf der Fahrbahn.

Für die Haltestelle „Schloss Ahrensburg“ Richtung Innenstadt, gelegen am Weinberg-Knoten und an der Schlosswiese, an der ebenfalls ein werbeloser FGU dringend benötigt wird, soll die Verwaltung ein Angebot für den Kauf, die Aufstellung und Unterhaltung einholen. Gleichzeitig hofft das Vertragsunternehmen die Zusammenarbeit mit Ahrensburg der Vertragslaufzeit mit Hamburg anzupassen.

9.5 BPA-Ausblick für Januar 2009

Die Verwaltung gibt einen Ausblick über die BPA-Sitzungen im Januar 2009:

Für den 14.01.2009 ist eine gemeinsame Sitzung mit dem Umweltausschuss vorgesehen zu den Themen

– Ergebnisse der Methangasuntersuchung im Auetal

und

– Zustimmung zum Rahmenplan für den B-Plan Nr. 90 mit dem Geltungsbereich zwischen Hermann-Löns-Straße/Reeshoop/Fritz-Reuter-Straße und Stormarnstraße.

Wie der BPA hierzu verdeutlicht, steht der TOP „EU-Umgebungslärmrichtlinie - Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008, Vorlagen-Nr. 2008/163“ trotz der nachgereichten Unterlagen erst zur weiteren Beratung an, wenn die Verkehrszählung und -auswertung im Rahmen der Neuaufstellung des Generalverkehrsplanes durchgeführt worden ist; dieses dürfte erst Anfang März 2009 der Fall sein.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf die Notwendigkeit der unverzüglichen Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung und die unter dieser Voraussetzung gewährten Förderung wird hingewiesen.

Für Sonnabend, den 17.01.2009, ab ca. 11:00 Uhr, ist außerhalb einer offiziellen Ausschusssitzung die Besichtigung der Muster-Pflasterflächen am Bornkampsweg für den Ausbau der Großen Straße geplant; die Herstellung der Muster ist witterungsabhängig, eine gesonderte Einladung folgt.

Am 21.01.2009 steht die eigentliche BPA-Sitzung mit dem Hauptthema „B-Plan Nr. 77 für das Quartier östlich der Hagener Allee zwischen Waldstraße, Fasanenweg und Ahrensfelder Weg“ an.

10 Verschiedenes

– Keine Punkte –

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der BPA-Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Jörg Hansen
Vorsitz

gez. Ulrich Kewersun
Protokoll